



4. Die Einverleibung von Elsaß-Lothringen.

2. Mai 1871.



Nach dem Kriege wurde zur Ordnung der inneren Verhältnisse am 21. März 1871 der erste deutsche Reichstag in prunkvoller Feier im Weißen Saale des alten Königsschlusses eröffnet. Die Debatte über das Gesetz die Einverleibung Elsaß-Lothringens betreffend leitete Fürst Bismarck mit folgenden Worten ein:

10 **Ü**ber die Einzelheiten des Ihnen vorliegenden Gesetz-
entwurfs wird die Diskussion Gelegenheit geben, mich
zu äußern; das Hauptprinzip desselben aber ist, glaube ich,
einer Meinungsverschiedenheit kaum unterworfen, nämlich
die Frage, ob Elsaß und Lothringen dem Deutschen Reiche
15 einverleibt werden sollen. Die Form, in welcher es zu ge-
schehen haben wird, die Form, in welcher es zunächst an-
zubahnen sei, wird ja Gegenstand Ihrer Beschlüsse sein,
und Sie werden die verbündeten Regierungen bereit finden,
alle Vorschläge, die in dieser Beziehung abweichend von
20 den unserigen gemacht werden, sorgfältig zu erwägen.

In dem Prinzip selbst, glaube ich, daß eine Meinungs-
verschiedenheit um deshalb nicht vorhanden sein wird, weil
sie schon vor einem Jahre nicht vorhanden war und
während dieses Kriegsjahres nicht zutage getreten ist.
25 Wenn wir uns ein Jahr — oder genauer zehn Monate —
zurückversetzen, so werden wir uns sagen können, daß
Deutschland einig war in seiner Liebe zum Frieden; es